

MEDIA GUIDE

PLAYOFFS QHL 2022/23

DIE HALBFINALS



UNSERE PARTNER

PRESENTER

QUICKLINE

SPONSOR

die Mobiliar

INTRO

WER WIRD SCHWEIZER MEISTER IM MÄNNERHANDBALL UND SICHERT SICH DEN TITEL IN DER QUICKLINE HANDBALL LEAGUE?

Die Hauptrunde der Quickline Handball League Saison 2022/23, geprägt von spannenden Partien, harten Kämpfen und erstklassigen Treffern und Paraden, ist vorbei und acht Teams haben sich für die Playoffs qualifiziert. In den Viertelfinals können sich der HC Kriens-Luzern, die Kadetten Schaffhausen, Pfadi Winterthur und der BSV Bern gegen ihre Gegner durchsetzen und werden nun in den Halbfinals um den Einzug in den Final kämpfen.

Die Halbfinals und der Final werden jeweils in einer Best-of-5-Serie ausgetragen. Die Halbfinals der Quickline Handball League Playoffs starten am 11. Mai 2023 und spätestens am 11. Juni 2023 ist der Schweizermeister bekannt.

INHALT

INHALT	SEITE
UNSERE PARTNER	2
INTRO	3
INHALT	4
RESULTATE - VIERTELFINAL	5
TERMINE – HALBFINAL	6
TV SPIELE	7
DER WEG IN DEN FINAL	9
DIREKTBEGEGNUNGEN UND TEAMS	
HC KRIENS-LUZERN – BSV BERN	9
KADETTEN SCHAFFHAUSEN – PFADI WINTERTHUR	16
REGELUNGEN UND WEISUNGEN	23

RESULTATE - VIERTELFINAL



3 : 0



HC KRIENS-LUZERN – TSV ST. OTMAR ST. GALLEN



3 : 0



KADETTEN SCHAFFHAUSEN – HSC SUHR AARAU



1 : 3



GC AMICITIA ZÜRICH – BSV BERN



3 : 1



PFADI WINTERTHUR – WACKER THUN

TERMINE - HALBFINAL

11. MAI 2023

Kadetten Schaffhausen – Pfadi Winterthur, 18.15 Uhr, SRF
HC Kriens-Luzern – BSV Bern, 19.30 Uhr, Asport

14. MAI 2023

Pfadi Winterthur – Kadetten Schaffhausen, 16.00 Uhr, SRF
BSV Bern – HC Kriens-Luzern, 18.00 Uhr, Asport

18. MAI 2023

HC Kriens-Luzern – BSV Bern, 16.00 Uhr, SRF
Kadetten Schaffhausen – Pfadi Winterthur, 16.00 Uhr, Asport

21. MAI 2023

25. MAI 2023


Start Final: Montag, 29. Mai 2023

TV-SPIELE

TV-LIVE-ÜBERTRAGUNGEN

Die Playoff-Halbfinals der Quickline Handball League werden auf zwei Wegen ausgestrahlt. Neben dem bekannten Angebot der kommentierten Livestreams auf Asport freut sich die höchste Männerliga auch auf eine grosse Präsenz im TV. Das SRF produziert und zeigt ein Halbfinalspiel pro Runde in seinem Programm. Die SRF-Spiele werden laufend, basierend auf den Entwicklungen in den Serien, ergänzt und aktuelle Sendezeiten können auf handball.ch eingesehen werden. Wird ein Spiel von SRF produziert, dann kann dieses Spiel nicht live auf Asport verfolgt werden. Auf der Streaming-Plattform steht es am Folgetag als Video on demand zur Verfügung.

SRF SPORT

 **Asport**TM

DER WEG IN DEN FINAL



SCHWEIZERMEISTER
2022/23



HC KRIENS-LUZERN – BSV BERN

PLATZIERUNG HAUPTRUNDE	1	5
VIERTELFINAL RESULTAT	3:0	3:1
GESAMTSTATISTIK 2022/23	27 Spiele 22 Siege, 3 Unentschieden, 2 Niederlagen	27 Spiele 13 Siege, 1 Unentschieden, 13 Niederlagen
ERZIELTE TORE	878	853
KASSIERTE TORE	775	832
ZEITSTRAFEN	89	94
EINGESETZTE SPIELER	24	23
MOBILIAR TOPSCORER	Andy Schmid	Felix Aellen
TRAINER	Peter Kukucka	Martin Rubin
SPIELSTÄTTE	Stadhalle Sursee	Mobiliar Arena





Dimitrij Küttel, Gino Delchiappo, Valentin Wolfisberg, Ramon Schlumpf (Captain), Moritz Oertli, Nils Flückiger, Gino Steenaerts, Levin Wanner, Devin Lang, Björn Buob

Peter Kukucka (Cheftrainer), Thomas Zimmermann (Co-Trainer), Martina Wyss-Schmid (Organisation), René Bieri (Chefmateriwart), Sören Reimers (Physio), Beat Hofstetter (Technik), Daniel Wegmann (Teamarzt), Nick Christen (Sportchef), Sven Würmli (VR-Präsident)

Tim Rellstab, Milos Orbovic, Ammar Idrizi, Fabian Böhm, Rok Zaponsek, Andy Schmid, Fabian Pellegrini, Johan Koch, On Langenick, Luca Sigrist, Aljaz Lavric

SCHLÜSSELSPIELER – HC KRIENS-LUZERN



ANDY SCHMID

«Sportlich setzt der künftige Nationaltrainer als Mobilier Topscorer der Blauweissen Massstäbe und war wesentlich dafür verantwortlich, dass der HC Kriens-Luzern die Qualifikation der Quickline Handball League erstmals in seiner Clubhistorie auf dem 1. Rang beendet hat.»



MARIN ŠIPIĆ

«Gemeinsam mit Andy Schmid bildet der kroatische Nationalspieler die sogenannte S-Achse, die mit legalen Mitteln weder zu verteidigen noch zu stoppen ist. Der 1.92 Meter grosse Kreisläufer ist zudem extrem treffsicher.»



ROK ZAPONSEK

«Je grösser sich die Kulisse präsentiert, umso stärker spielt der slowenische Torhüter im Kasten der Zentralschweizer auf. Zaponsek brilliert oft mit starken Paraden und einer sehr hohen Quote.»

KADER



NUMMER	VORNAME	NACHNAME	POSITION	NATIONALITÄT	JAHRGANG	GRÖSSE
2	Andy	Schmid	Rückraum Mitte	SUI	1983	1.90
4	Aljaz	Lavric	Rückraum Links	SLO	1993	1.99
6	Dimitrij	Küttel	Rückraum Rechts	SUI	1994	1.92
8	Luca	Sigrist	Rückraum Mitte	SUI	2005	1.85
9	Valentin	Wolfsberg	Rückraum Mitte	SUI	2004	1.80
10	Milos	Orbovic	Rückraum Rechts	SRB	1993	1.91
11	Tim	Rellstab	Rückraum Links	SUI	2001	2.03
12	Fabian	Pellegrini	Torhüter	SUI	1996	1.87
14	Gino	Steenarts	Flügel Rechts	SUI	2005	1.83
15	Moritz	Oertli	Rückraum Mitte	SUI	2001	1.88
19	Devin	Lang	Rückraum Rechts	SUI	2004	1.85
20	Fabian	Böhm	Rückraum Links	GER	1989	1.98
21	Ramon	Schlumpf	Flügel Links	SUI	1998	1.86
22	Marin	Šipić	Kreisläufer	CRO	1996	1.92
23	Gino	Delchiappo	Kreisläufer	SUI	1998	1.94
25	Levin	Wanner	Flügel Rechts	SUI	2000	1.80
27	On	Langenick	Flügel Links	SUI	2000	1.83
32	Rok	Zaponsek	Torhüter	SLO	1992	1.93
41	Nils	Flückiger	Kreisläufer	SUI	2005	1.90
55	Björn	Buob	Kreisläufer	SUI	1999	1.90
57	Ammar	Idrizi	Flügel Rechts	SUI	2001	1.83



Reto Braun (Präsident), Ivan Corluca, Ante Kaleb, Hannes Nyström, Mats Hirt, Lucas Rohr, Samuel Weingartner, Claudio Vögtli, Guido Frei (Sportchef)

Simon Haldemann (Geschäftsführer), Nik Jauer, Nico Eggimann, Felix Aellen, Destiny Oyamendan, Kaspar Arn, Matthias Widmer, Sandro Gantner, Jan Allemann, David Staudenmann (Assistenztrainer), Martin Rubin (Cheftrainer)

Eveline Oltmanns (Teambetreuerin), Jonas Engel (Physio), Marco Strahm, Pontus Zettermann, Fabio Brändle, Dario Ferrante, Aurel Bringolf, Simon Getzmann, Tobias Baumgartner, Antoine Ebinger (Torwarttrainer)

SCHLÜSSELSPIELER – BSV BERN



FELIX AELLEN

«Der 19-jährige Mobiliar Topscorer spielt bereits seine dritte Saison in der Quickline Handball League und erzielte in der aktuellen Saison bereits 157 Tore. Im März hatte er seine ersten zwei Einsätze in der Männer-A-Nationalmannschaft, dabei erzielte er in den EM-Qualifikationsspielen gegen Ungarn sechs Tore.»



HANNES NYSTRÖM

«Ein gross gewachsener und dynamischer Kreisläufer aus Schweden. Für den 27-Jährigen ist es die erste Saison in der Quickline Handball League. Nyström passt menschlich und spielerisch gut ins Berner Team, dabei ist er im Angriff sowie der Defense vielseitig einsetzbar.»



AUREL BRINGOLF

«Der 35-jährige Routinier ist mit seiner langjährigen Erfahrung ein Schlüsselspieler im Team von Martin Rubin. Seit 16 Saisons spielt Bringolf in der obersten Schweizer Liga und verzeichnet 82 Einsätze für die Nationalmannschaft. Im Duo mit Torhüter-Kollege Dario Ferrante kann sich der BSV Bern auf einen sicheren Rückhalt verlassen.»

KADER



NUMMER	VORNAME	NACHNAME	POSITION	NATIONALITÄT	JAHRGANG	GRÖSSE
2	Nico	Eggimann	Rückraum Mitte	SUI	2001	1.84
4	Nik	Jauer	Flügel Links	SUI	2001	1.75
6	Destiny	Oyamendan	Rückraum Rechts	SUI	2001	1.89
7	Ante	Kaleb	Rückraum Links	CRO	1991	1.96
8	Tobias	Baumgartner	Rückraum Mitte	SUI	1991	1.88
9	Simon	Getzmann	Flügel Rechts	SUI	1992	1.78
11	Felix	Aellen	Rückraum Mitte	SUI	2003	1.87
12	Dario	Ferrante	Torhüter	SUI	1993	1.92
15	Samuel	Weingartner	Rückraum Links	SUI	1996	1.93
16	Mathieu	Seravalli	Torhüter	SUI	2004	1.98
19	Marco	Strahm	Flügel Links	SUI	1997	1.83
20	Hannes	Nyström	Kreisläufer	SWE	1995	1.98
21	Lucas	Rohr	Kreisläufer	SUI	1998	1.96
22	Matthias	Widmer	Kreisläufer	SUI	2002	1.91
23	Kaspar	Arn	Kreisläufer	SUI	1994	1.91
25	Ivan	Corluka	Rückraum Links	SUI	2002	1.94
26	Jan	Allemann	Flügel Rechts	SUI	2002	1.81
27	Pontus	Zetterman	Rückraum Rechts	SWE	1994	1.88
28	Claudio	Vögtli	Rückraum Rechts	SUI	1996	1.93
30	Aurel	Bringolf	Torhüter	SUI	1987	1.90
52	Sandro	Gantner	Rückraum Rechts	SUI	1996	1.80
77	Mats	Hirt	Kreisläufer	SUI	2000	20.4

KADETTEN SCHAFFHAUSEN – PFADI WINTERTHUR

PLATZIERUNG HAUPTRUNDE	2	3
VIERTELFINAL RESULTAT	3:0	3:1
STATISTIK HAUPTRUNDE 2022/23	27 Spiele 20 Siege, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen	27 Spiele 17 Siege, 4 Unentschieden, 6 Niederlagen
ERZIELTE TORE	857	825
KASSIERTE TORE	767	757
ZEITSTRAFEN	95	95
EINGESETZTE SPIELER	24	22
MOBILIAR TOPSCORER	Odinn Ríkharðsson	Kevin Jud
TRAINER	Adalsteinn Eyjolfsson	Goran Cvetkovic
SPIELSTÄTTE	BBC Arena Schaffhausen	AXA Arena Winterthur





Pedro Pinto Vieira (Assistenz- und Torhütertrainer), Sandro Obranovic, Michael Kusio, Joan Cañellas, Lukas Herburger, Igor Zabic, Luka Maros, Zoran Markovic

Adalsteinn Eyjolfsson (Trainer), Torben Matzken, Donat Bartok, Robin Heinis, Mehdi Ben Romdhane, Jonas Schopper, Max Böni (Betreuer), David Graubner (Geschäftsführer)

Fredy Thalmann (Betreuer), Odinn Thor Rikhardsson, Jost Brücker, *Ignacio Biosca*, Martin Ziemer, Marvin Lier, Nik Tominec, Sebastian Holzhäuser (Physio)

SCHLÜSSELSPIELER – KADETTEN SCHAFFHAUSEN



**ODINN THOR
RIKHARDSSON**

«Mit seinem beachtlichen Wurf-Repertoire hat sich Odinn Rikhardsson bereits in seiner ersten Saison bei den Kadetten zum wichtigsten Torjäger entwickelt. Zudem glänzt der flinke Isländer als verlässlicher Siebenmeter-Schütze, der auch grossem Druck standhalten kann.»



TORBEN MATZKEN

«Sowohl offensiv als auch defensiv ist der erst 23-jährige Torben Matzken eine wichtige Stütze im Kadetten-Kader. Auf dem Feld begeistert er als schneller Spielmacher mit seiner Dynamik, abseits des Sports als Sympathieträger.»



KRISTIAN PILIPOVIĆ

«Wenn Kristian Pilipović einmal im Spiel ist, ist er kaum zu stoppen. Neben spektakulären Paraden bringt der Spitzentorhüter viel Emotionalität und Aggressivität auf das Handballfeld, was so manch einen Gegner einschüchtert.»

KADER



NUMMER	VORNAME	NACHNAME	POSITION	NATIONALITÄT	JAHRGANG	GRÖSSE
1	Kristian	Pilipovic	Torhüter	AUT	1994	1.92
2	Robin	Heinis	Rückraum Rechts	SUI	2002	1.95
3	Igor	Žabic	Kreisläufer	SLO	1992	2.01
4	Sadok	Ben Romdhane	Rückraum Mitte	SUI	2001	1.88
5	Torben	Matzken	Rückraum Mitte	GER	2000	1.88
6	Odinn Thor	Ríkharðsson	Flügel Rechts	ISL	1997	1.83
7	Joan	Cañellas	Rückraum Links	ESP	1986	1.98
9	Jonas	Schopper	Kreisläufer	GER	1999	1.85
10	Donát	Bartók	Rückraum Rechts	HUN	1996	1,92
13	Michael	Kusio	Rückraum Rechts	SUI	1998	1.95
15	Marvin	Lier	Flügel Links	SUI	1992	1.86
17	Jost	Brücker	Flügel Links	SUI	1991	1.85
19	Zoran	Markovic	Rückraum Links	SUI	1995	1.97
20	Luka	Maros	Rückraum Links	SUI	1994	1.96
22	Martin	Ziemer	Torhüter	GER	1983	1.88
24	Nik	Tominec	Flügel Rechts	SUI	1991	1.87
25	Sandro	Obranovic	Rückraum Links	CRO	1992	1.94
26	Lukas	Herburger	Kreisläufer	AUT	1994	1.97



Markus Jud (CEO), Matias Schulz (TW-Trainer), Dominik Ruh, Eduardo Mendonca, Viran Morros, Otto Lagerquist, Lukas Heer, Henrik Schönfeldt, Goran Cvetkovic (Chef-Trainer), Michal Svajlen (Assistenz-Trainer)

Jürg Hofmann (Präsident), Björn Queetz (Physio), Kevin Jud, Aleksandar Radovanovic, Moustafa Hadj Sadok, Stefan Freivogel, Cédrie Tynowski, Joel Bräm, Henri Dörflinger, Stevan Kurbalija (Assistenz-Trainer), Hansruedi Wipf (Mental-Coach)

Roman Walser (Teamarzt), Alessio Lioi, Lukas Osterwalder, Dennis Wipf, Admir Ahmetasevic, Noam Leopold, Gian-Luca Bühlmann, Davide Zingrillo (Physio)

SCHLÜSSELSPIELER – PFADI WINTERTHUR



VIRAN MORROS

«Seine Strahlkraft und Vorbildfunktion für die Teamkollegen sowie beim Vereinsnachwuchs ist bemerkenswert, eine Majestät ohne Allüren. Morros und Pfadi, das passt - mit seiner Erfahrung in Entscheidungsspielen ist dem Team viel zu zutrauen.»



KEVIN JUD

«Er ist der Kopf, der Denker und Lenker, der Taktgeber, der Leitwolf und der Motor. Kevin Jud ist im Pfadi-Spiel nicht wegzudenken und besitzt die wertvolle Gabe, wenn es sein muss Spiele im Alleingang zu gewinnen.»



CÉDRIE TYNOWSKI

«Nationalspieler, Dauerläufer, abwehr- und abschlussstarke Identifikationsfigur, der die Pfadi-DNA verkörpert. Der Linkshänder kennt nur einen Betriebsmodus – «Vollgas» und ist für den Verein, die Mannschaft und das Spiel von enormer Bedeutung.»

KADER



NUMMER	VORNAME	NACHNAME	POSITION	NATIONALITÄT	JAHRGANG	GRÖSSE
4	Lukas	Osterwalder	Flügel Rechts	SUI	2002	1.75
5	Henrik Rein	Schönfeldt	Rückraum Links	NOR	1997	1.96
6	Cédrie	Tynowski	Flügel Rechts	SUI	1996	1.85
8	Arsenije	Dragašević	Rückraum Links	MNE	2002	2.02
11	Gian-Luca	Bühlmann	Rückraum Mitte	SUI	2002	1.75
12	Dennis	Wipf	Torhüter	SUI	1999	1.93
16	Admir	Ahmetasevic	Torhüter	BIH	1994	1.95
17	Lukas	Heer	Rückraum Links	SUI	1998	2
19	Aleksandar	Radovanovic	Rückraum Rechts	SRB	1994	1.91
20	Kevin	Jud	Rückraum Mitte	SUI	1992	1.83
21	Joel	Bräm	Flügel Links	SUI	1996	1.86
22	Stefan	Freivogel	Rückraum Rechts	SUI	1990	1.87
24	Viran	Morros	Rückraum Links	ESP	1983	1.99
26	Otto	Lagerquist	Kreisläufer	SWE	1995	2.02
31	Henri	Dörflinger	Kreisläufer	GER	2022	1.87
33	Moustafa Hadj	Sadok	Rückraum Links	ALG	1997	1.92
34	Dominik	Ruh	Rückraum Rechts	SUI	2003	1.92
35	Noam	Leopold	Flügel Links	SUI	2002	1.85
41	Alessio	Lioi	Rückraum Mitte	SUI	2003	1.79
55	Eduadro	Mendoza	Kreisläufer	POR	1998	1.97

REGELUNGEN UND WEISUNGEN ZUR PLAYOFF-DURCHFÜHRUNG

UNENTSCIEDEN NACH 60 MINUTEN – WAS DANN?

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur Verlängerung. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Steht es nach 70 Minuten immer noch Unentschieden, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht nach 80 Minuten noch immer kein Sieger fest, entscheidet ein 7-Meter-Werfen über den Tagessieger.

MODUS

Alle Playoff-Serien der Quickline Handball League bis einschliesslich der Finalserie werden im Modus best-of-5 absolviert. Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft eine Runde weiterzieht, die als Erstes drei Duelle für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher von einer Serie drei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahenten fünfmal aufeinander.

VORTEIL HEIMRECHT?

Die nach der Hauptrunde in der Tabelle besser klassierte Mannschaft hat Heimrecht – somit startet die Serie beim Besserklassierten und auch ein allfälliges fünftes Entscheidungsspiel findet an der Heimstätte des Besserklassierten statt. Diesen Vorteil haben in der bevorstehenden Halbfinalserie der HC Kriens-Luzern und die Kadetten Schaffhausen.

DIE #QUICKLINEHANDBALLLEAGUE WÜNSCHT DER
GESAMTEN HANDBALLCOMMUNITY EINE FAIRE
UND SPANNENDE PLAYOFF-ZEIT.

#HANDBALLSCHWEIZ #QHL #QUICKLINE

